

BS Energy Thüga-Einstieg besiegelt

[2.10.2018] Veolia Deutschland gibt 24,8 Prozent der Anteile an BS Energy an Thüga ab. Nachdem Kartellbehörden und Kommunalaufsicht grünes Licht gaben, wurden nun die entsprechenden Verträge unterzeichnet.

Mit der Unterzeichnung der Anteilsübertragung und der Zustimmung der Gremien zu den notwendigen Formalien ist der Einstieg des Stadtwerkeverbands Thüga beim Braunschweiger Energieversorger BS Energy perfekt. Vorgegangen waren unter anderem Prüfungen durch die Bundeskartellbehörde und die Kommunalaufsicht. Künftig hält Veolia Deutschland 50,1 Prozent der Anteile an BS Energy, die Stadt Braunschweig 25,1 Prozent und die Thüga Aktiengesellschaft 24,8 Prozent (wir berichteten). Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth (SPD) erklärte: "Mit der Kooperation werden Leistungsstärke und Portfolio von BS Energy optimiert. Wir machen unsere Stadtwerke zum Motor einer modernen Stadtentwicklung hin zur Smart City, mit intelligenten Lösungen für die Stadt der Zukunft, von der Energiewende bis zur Digitalisierung."

Künftig wird BS Energy von vier Vorständen geführt. Die Bestellung des vierten Vorstands auf Vorschlag von Thüga soll in Kürze erfolgen. Im Zuge der Neuaufstellung der Gesellschafter wird auch der Aufsichtsrat von BS Energy von 12 auf 15 Mitglieder vergrößert. Thüga entsendet ihren Vorstandsvorsitzenden Michael Riechel, die Stadt Braunschweig Ralf Utermöhlen und die Arbeitnehmervertretung von BS Energy, die Betriebsratsvorsitzende Sabine Eckert. (al)

<http://www.bs-energy.de>

Stichwörter: Rekommunalisierung, Thüga, BS Energy, Braunschweig

Bildquelle: BS Energy

Quelle: www.stadt-und-werk.de